

## Trotz notwendiger Erntearbeiten zufriedenstellende Preise

Wertklasse I Bullen wechselten an Besamungsstationen.



*Dieser Westpoint-Sohn wurde um 8.100 Euro von dem Besamungsverein Neustadt/Aisch ersteigert.*

Von den 36 vorgestellten Zuchtbullen wurden 2 Tiere in die Wertklasse I gekört. Der Spitzenbulle ein Westpoint-Sohn mit einem genomischen Gesamtzuchtwert von 136 wechselte um 8.100 zu dem Besamungsverein Neustadt/Aisch. Ein Stern-Zuchtbulle wurde um 6.000 Euro von der Besamungsstation Bayern Genetik ersteigert. Desweiteren konnten 28 Bullen um durchschnittlich 2.060 Euro in den Natursprung verkauft werden.

Das aktuelle trockene Erntewetter führte bei Marktbesuchern sowie Kaufinteressenten zu Arbeitsspitzen auf ihren Betrieben, sodass mit nur 52 aufgetriebenen Jungkühen das Angebot etwas geringer ausfiel. Der Markt konnte aber über Kaufaufträge abgesichert werden.

Mit einem Tagesgemelk von 31,6 Kilo Milch und einen Lebendgewicht von 654 Kilo waren wieder leistungsbereite Jungkühe im Angebot, leider war vor allem die Euterqualität unter dem in Ansbach gewohnt hohem Niveau.

Die erstgereichte Jungkuh, eine Haribo-Tochter mit einem Tagesgemelk von 36 Kilo Milch erreichte mit 2.050 Euro das höchste Gebot. Insgesamt pendelte sich der Durchschnittspreis aller 52, restlos verkauften, Jungkühe bei 1.592 Euro ein.



*Mit einem Tagesgemelk von 36 Kilo Milch erlöste diese Haribo-Jungkuh einen Versteigerungspreis von 2.050 Euro.*

Der nächste Großviehmarkt in Ansbach ist am 2. September 2021.